



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreis  
Warendorf

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

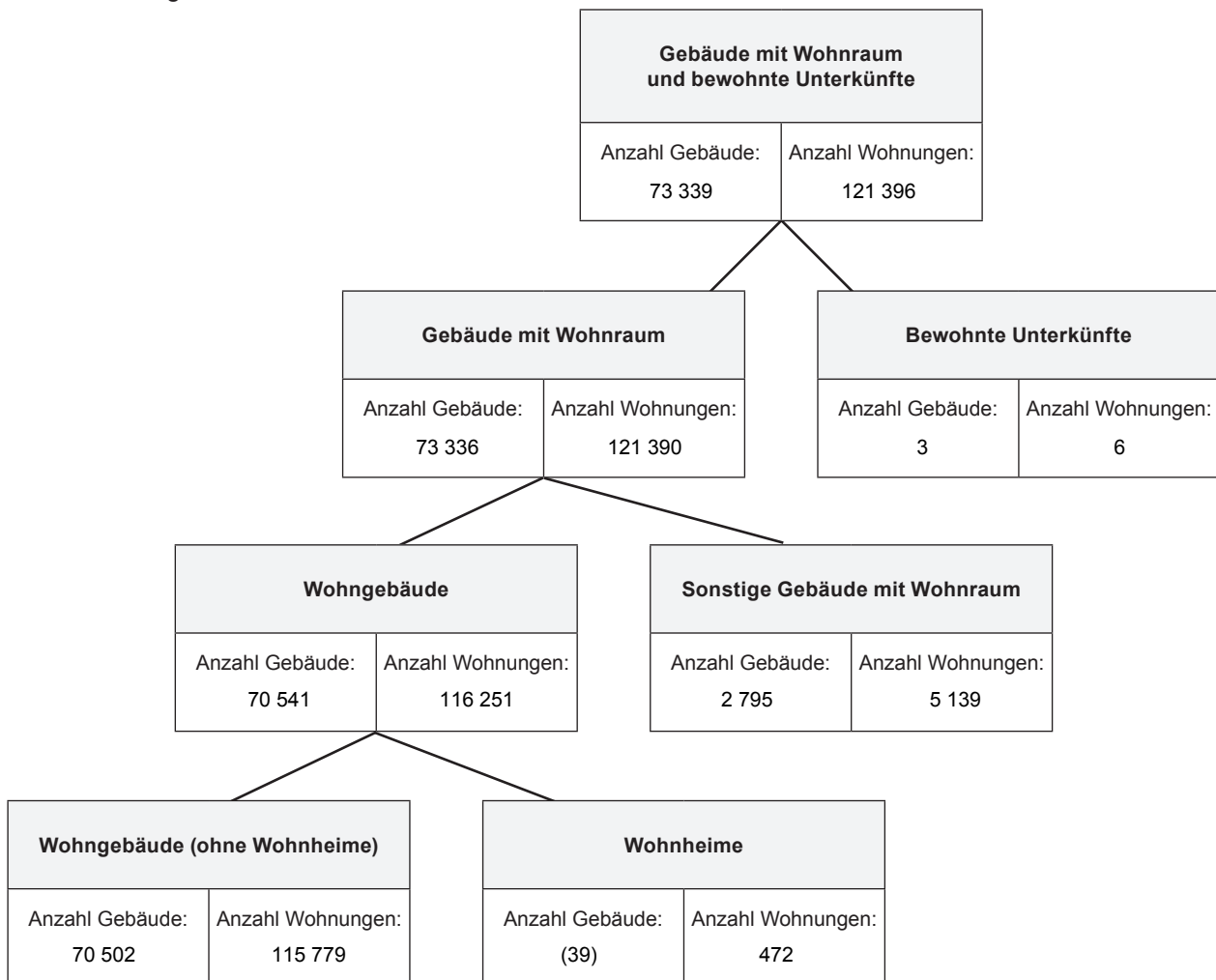
Durch das statistische Verfahren der Haushaltgenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltgenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	73 336	121 390	70 541	116 251
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	7 323	10 860	6 512	9 575
1919 - 1948	6 479	10 094	6 074	9 387
1949 - 1978	30 737	54 743	29 788	52 927
1979 - 1986	7 635	12 486	7 460	12 112
1987 - 1990	2 500	3 526	2 427	3 378
1991 - 1995	4 680	8 822	4 578	8 577
1996 - 2000	6 512	10 722	6 355	10 384
2001 - 2004	3 870	5 267	3 808	5 146
2005 - 2008	2 458	3 262	2 409	3 176
2009 und später	1 142	1 602	1 130	1 583
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	48 309	78 893	47 146	76 770
mit 1 Wohnung	32 071	32 071	31 486	31 486
mit 2 Wohnungen	10 870	21 541	10 571	20 981
mit 3 und mehr Wohnungen	5 368	25 281	5 089	24 303
Doppelhaushälfte Insgesamt	13 222	20 166	13 069	19 843
mit 1 Wohnung	9 834	9 834	9 773	9 773
mit 2 Wohnungen	2 107	4 164	2 064	4 082
mit 3 und mehr Wohnungen	1 281	6 168	1 232	5 988
Gereihtes Haus Insgesamt	8 609	15 540	8 200	14 605
mit 1 Wohnung	6 268	6 268	6 126	6 126
mit 2 Wohnungen	849	1 667	731	1 466
mit 3 und mehr Wohnungen	1 492	7 605	1 343	7 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 196	6 785	2 126	5 027
mit 1 Wohnung	1 835	1 835	1 131	1 131
mit 2 Wohnungen	638	1 257	407	816
mit 3 und mehr Wohnungen	723	3 693	588	3 080
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	50 008	50 008	48 516	48 516
2 Wohnungen	14 464	28 629	13 773	27 345
3 - 6 Wohnungen	7 758	31 546	7 200	29 642
7 - 12 Wohnungen	969	8 196	918	7 858
13 und mehr Wohnungen	137	3 005	134	2 884
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 766	24 700	6 421	23 660
Privatperson/-en	63 418	87 040	61 241	83 430
Wohnungsgenossenschaft	197	1 021	194	1 015
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	307	997	254	938
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 033	5 898	2 008	5 836
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	445	1 257	322	999
Bund oder Land	25	46	22	43
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	145	425	(79)	324

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 715	2 422	1 652	2 297
Etagenheizung	5 797	15 243	5 457	14 486
Blockheizung	448	820	429	782
Zentralheizung	62 637	98 742	60 392	94 712
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 610	3 995	2 491	3 815
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	129	162	120	(153)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	73 336	14 184	19 035	20 659	19 458
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	73 336	14 184	19 035	20 659	19 458
Wohngebäude	70 541	12 956	18 376	20 161	19 048
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	70 502	12 953	18 370	20 152	19 027
Wohnheime	(39)	3	6	9	21
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 795	1 228	659	498	410
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	48 309	8 760	13 610	14 156	11 783
mit 1 Wohnung	32 071	5 763	7 939	9 432	8 937
mit 2 Wohnungen	10 870	2 096	4 082	3 246	1 446
mit 3 und mehr Wohnungen	5 368	901	1 589	1 478	1 400
Doppelhaushälfte Insgesamt	13 222	2 436	2 727	2 647	5 412
mit 1 Wohnung	9 834	1 554	1 612	2 077	4 591
mit 2 Wohnungen	2 107	609	629	(333)	536
mit 3 und mehr Wohnungen	1 281	273	486	237	285
Gereihtes Haus Insgesamt	8 609	1 658	1 825	3 326	1 800
mit 1 Wohnung	6 268	1 074	1 149	2 664	1 381
mit 2 Wohnungen	849	307	183	(236)	123
mit 3 und mehr Wohnungen	1 492	(277)	493	426	296
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 196	1 330	873	530	463
mit 1 Wohnung	1 835	871	(321)	339	(304)
mit 2 Wohnungen	638	317	(141)	(102)	(78)
mit 3 und mehr Wohnungen	723	142	411	(89)	(81)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	50 008	9 262	11 021	14 512	15 213
2 Wohnungen	14 464	3 329	5 035	3 917	2 183
3 - 6 Wohnungen	7 758	1 554	2 722	1 822	1 660
7 - 12 Wohnungen	969	35	241	330	363
13 und mehr Wohnungen	137	4	16	78	39
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 766	1 096	1 714	1 925	2 031
Privatperson/-en	63 418	11 815	16 180	18 438	16 985
Wohnungsgenossenschaft	197	35	101	31	30
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	307	29	157	55	(66)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 033	1 041	697	(101)	194
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	445	(111)	141	72	121
Bund oder Land	25	16	3	6	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	145	41	(42)	31	31



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1 715	523	335	286	571
Etagenheizung	5 797	1 943	1 584	916	1 354
Blockheizung	448	(52)	(127)	(93)	176
Zentralheizung	62 637	10 819	16 308	18 369	17 141
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 610	751	671	985	203
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	129	(96)	(10)	10	13

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	73 336	607 721	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	7 323	54 747	445 226	2 655 042
1919 - 1948	6 479	60 513	425 204	2 307 543
1949 - 1978	30 737	255 069	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	7 635	62 799	371 161	1 828 250
1987 - 1990	2 500	24 764	139 064	736 588
1991 - 1995	4 680	38 440	210 415	1 153 484
1996 - 2000	6 512	48 917	258 277	1 434 704
2001 - 2004	3 870	30 117	158 861	790 074
2005 - 2008	2 458	22 379	114 636	594 658
2009 und später	1 142	9 976	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	73 336	607 721	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	70 541	587 191	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	70 502	586 536	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	(39)	655	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 795	20 530	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	48 309	320 180	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	32 071	207 002	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	10 870	72 379	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	5 368	40 799	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	13 222	128 813	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	9 834	89 276	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	2 107	21 167	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	1 281	18 370	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	8 609	129 178	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	6 268	77 816	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	849	12 346	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 492	39 016	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 196	29 550	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	1 835	13 515	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	638	5 106	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	723	10 929	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	50 008	387 609	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	14 464	110 998	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7 758	85 573	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	969	20 172	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	137	3 369	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6 766	60 649	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	63 418	504 597	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	197	4 739	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	307	4 968	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 033	25 837	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	445	4 482	26 216	131 832
Bund oder Land	25	479	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	145	1 970	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 715	40 685	211 568	1 020 473
Etagenheizung	5 797	50 019	341 407	1 218 091
Blockheizung	448	5 641	38 674	186 429
Zentralheizung	62 637	481 636	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	2 610	26 206	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	129	3 534	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	10,0	9,0	11,5	14,0
1919 - 1948	8,8	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	41,9	42,0	44,0	38,0
1979 - 1986	10,4	10,3	9,6	9,7
1987 - 1990	3,4	4,1	3,6	3,9
1991 - 1995	6,4	6,3	5,4	6,1
1996 - 2000	8,9	8,0	6,7	7,6
2001 - 2004	5,3	5,0	4,1	4,2
2005 - 2008	3,4	3,7	3,0	3,1
2009 und später	1,6	1,6	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,2	96,6	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,1	96,5	96,6	96,4
Wohnheime	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,8	3,4	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	65,9	52,7	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	43,7	34,1	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	14,8	11,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,3	6,7	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	18,0	21,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	13,4	14,7	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,9	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	3,0	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,7	21,3	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	8,5	12,8	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	6,4	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,4	4,9	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	2,2	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,8	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	1,8	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	68,2	63,8	60,9	65,2
2 Wohnungen	19,7	18,3	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,6	14,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,3	3,3	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,2	0,6	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,2	10,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	86,5	83,0	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,3	0,8	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2,8	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,3	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	2,3	6,7	5,5	5,4
Etagenheizung	7,9	8,2	8,8	6,4
Blockheizung	0,6	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	85,4	79,3	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,6	4,3	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,2	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	121 390	116 251	115 779	472	5 139	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	65 554	63 957	63 851	(106)	1 597	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52 124	48 922	48 571	351	3 202	
Ferien- und Freizeitwohnung	92	83	83	-	9	
Leer stehend	3 614	3 283	3 268	15	331	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	1 905	1 701	1 664	37	(204)	
40 - 59	12 567	11 860	11 710	150	707	
60 - 79	24 541	23 390	23 255	135	1 151	
80 - 99	22 157	21 136	21 061	75	1 021	
100 - 119	17 942	17 206	17 197	9	736	
120 - 139	18 739	18 277	18 253	24	462	
140 - 159	10 736	10 436	10 416	20	300	
160 - 179	5 135	4 980	4 980	-	(155)	
180 - 199	2 915	2 812	2 802	10	103	
200 und mehr	4 747	4 447	4 435	12	300	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	917	800	785	15	117	
2 Räume	5 412	4 943	4 831	112	469	
3 Räume	18 663	17 508	17 352	156	1 155	
4 Räume	29 692	28 451	28 357	94	1 241	
5 Räume	25 886	24 953	24 903	50	933	
6 Räume	18 131	17 646	17 634	12	485	
7 und mehr Räume	22 683	21 944	21 911	33	739	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	119 073	113 999	113 533	466	5 074	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 799	1 787	1 787	-	12	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	248	(223)	(223)	-	25	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	264	236	230	6	28	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	121 390	1 213 703	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	65 554	532 783	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52 124	639 336	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	92	1 509	13 307	224 529
Leer stehend	3 614	39 951	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	1 905	42 020	413 465	2 177 061
40 - 59	12 567	187 181	1 556 598	7 288 734
60 - 79	24 541	296 619	2 241 788	9 663 142
80 - 99	22 157	217 673	1 569 308	6 987 435
100 - 119	17 942	155 051	1 015 767	4 913 194
120 - 139	18 739	145 801	886 085	4 211 779
140 - 159	10 736	79 396	481 273	2 394 089
160 - 179	5 135	36 220	220 559	1 117 240
180 - 199	2 915	21 150	129 606	686 793
200 und mehr	4 747	32 468	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	917	26 566	263 793	1 306 117
2 Räume	5 412	92 634	874 935	3 735 658
3 Räume	18 663	248 720	2 057 326	8 890 843
4 Räume	29 692	317 430	2 297 530	10 410 969
5 Räume	25 886	216 563	1 412 908	6 855 418
6 Räume	18 131	146 186	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	22 683	165 480	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	119 073	1 185 531	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1 799	22 256	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	248	2 312	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	264	3 480	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Warendorf	Reg.-Bez. Münster	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	54,0	43,9	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	42,9	52,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,1	0,2	0,6
Leer stehend	3,0	3,3	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	1,6	3,5	4,7	5,4
40 - 59	10,4	15,4	17,9	18,0
60 - 79	20,2	24,4	25,7	23,8
80 - 99	18,3	17,9	18,0	17,2
100 - 119	14,8	12,8	11,6	12,1
120 - 139	15,4	12,0	10,2	10,4
140 - 159	8,8	6,5	5,5	5,9
160 - 179	4,2	3,0	2,5	2,8
180 - 199	2,4	1,7	1,5	1,7
200 und mehr	3,9	2,7	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	0,8	2,2	3,0	3,2
2 Räume	4,5	7,6	10,0	9,2
3 Räume	15,4	20,5	23,6	21,9
4 Räume	24,5	26,2	26,3	25,7
5 Räume	21,3	17,8	16,2	16,9
6 Räume	14,9	12,0	10,2	10,9
7 und mehr Räume	18,7	13,6	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,1	97,7	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,5	1,8	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Kreis Borken	61,7	108,8	1,5
Bottrop, Stadt	38	83	2,5
Kreis Coesfeld	58,5	109,3	1,6
Gelsenkirchen, Stadt	24,1	74,4	3,6
Münster, Stadt	32,4	86,3	2,7
Kreis Recklinghausen	41,6	87	2,3
Kreis Steinfurt	60,3	109,1	1,5
<b>Kreis Warendorf</b>	56,8	105,1	1,7
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	46,6	94,9	2
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kreis Borken	60,6	1,8	37,6
Bottrop, Stadt	36,7	3,2	60,1
Kreis Coesfeld	57,3	2,1	40,6
Gelsenkirchen, Stadt	22,5	6,6	70,9
Münster, Stadt	31,9	1,7	66,5
Kreis Recklinghausen	40	3,8	56,2
Kreis Steinfurt	58,9	2,3	38,8
<b>Kreis Warendorf</b>	55,2	2,8	42
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	45,1	3,1	51,8
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	113 276	33 796	32 266	36 418	8 592	2 204
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	63 756	12 280	20 371	26 060	4 057	988
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49 484	21 483	11 892	10 358	4 535	1 216
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	1 524	1 346	(84)	(41)	23	30
40 - 59	11 056	7 988	1 658	551	579	280
60 - 79	22 208	10 265	5 958	3 310	2 098	577
80 - 99	20 507	5 905	6 700	5 608	1 813	481
100 - 119	17 082	3 221	5 765	6 569	1 267	260
120 - 139	18 057	2 553	5 705	8 324	1 214	261
140 - 159	10 433	1 182	3 149	5 256	708	138
160 - 179	4 987	539	1 374	2 648	(371)	55
180 - 199	2 836	290	800	1 520	180	46
200 und mehr	4 586	507	1 073	2 591	339	76
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	732	668	(28)	16	11	9
2 Räume	4 636	3 589	619	190	(152)	(86)
3 Räume	16 674	9 796	3 824	1 577	1 037	440
4 Räume	27 215	9 786	8 696	5 602	2 451	680
5 Räume	24 538	4 820	7 912	9 432	1 988	386
6 Räume	17 475	2 572	5 320	8 096	1 246	(241)
7 und mehr Räume	22 006	2 565	5 867	11 505	1 707	362

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	113 276	33 796	37 054	18 043	15 960	5 648	2 775
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	63 756	12 280	22 125	11 583	11 644	4 130	1 994
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49 484	21 483	14 926	6 460	4 316	1 518	781
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	1 524	1 346	(123)	35	17	3	-
40 - 59	11 056	7 988	2 256	493	195	(79)	(45)
60 - 79	22 208	10 265	7 662	2 635	1 138	357	(151)
80 - 99	20 507	5 905	7 778	3 371	2 397	752	304
100 - 119	17 082	3 221	6 286	3 309	2 945	891	430
120 - 139	18 057	2 553	6 164	3 673	3 894	1 273	500
140 - 159	10 433	1 182	3 357	2 214	2 394	885	401
160 - 179	4 987	539	1 469	1 024	1 261	488	(206)
180 - 199	2 836	290	818	515	693	318	202
200 und mehr	4 586	507	1 141	774	1 026	602	536
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	732	668	(38)	19	4	3	-
2 Räume	4 636	3 589	764	151	(67)	(27)	(38)
3 Räume	16 674	9 796	4 759	1 220	589	(217)	93
4 Räume	27 215	9 786	10 523	4 077	2 040	542	(247)
5 Räume	24 538	4 820	8 795	4 812	4 378	1 206	527
6 Räume	17 475	2 572	5 810	3 437	3 873	1 290	493
7 und mehr Räume	22 006	2 565	6 365	4 327	5 009	2 363	1 377

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	113 276	24 299	12 261	76 716
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	63 756	13 749	9 292	40 715
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49 484	10 547	2 969	35 968
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	1 524	203	12	1 309
40 - 59	11 056	2 794	476	7 786
60 - 79	22 208	5 735	1 407	15 066
80 - 99	20 507	4 956	1 824	13 727
100 - 119	17 082	3 743	1 967	11 372
120 - 139	18 057	3 329	2 256	12 472
140 - 159	10 433	1 722	1 629	7 082
160 - 179	4 987	698	855	3 434
180 - 199	2 836	443	605	1 788
200 und mehr	4 586	676	1 230	2 680
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	732	(130)	6	596
2 Räume	4 636	958	(147)	3 531
3 Räume	16 674	4 324	853	11 497
4 Räume	27 215	6 670	2 143	18 402
5 Räume	24 538	5 059	2 544	16 935
6 Räume	17 475	3 408	2 119	11 948
7 und mehr Räume	22 006	3 750	4 449	13 807

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b> ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b> ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b> ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b> ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b> ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

